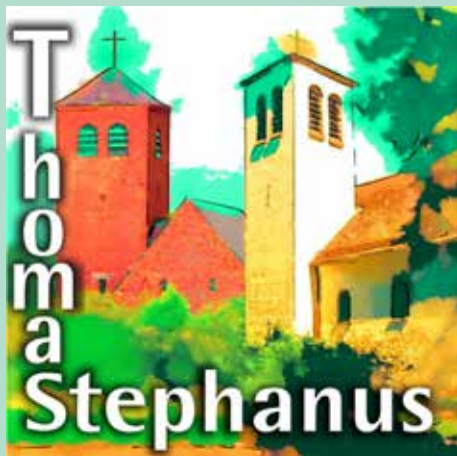


Gemeindebrief

Juni / Juli
2021



Inhalt

	ab Seite
Senioren	4
Kindergarten	5
Kinderrätsel	8
Jugend	10
Pilgerwandern	11
Serenade	12

	ab Seite
Neubaufinanzierung	13
kurz gesagt	15
Abschied	16
mitmachen	19
gesund	22
Gott befohlen	23



Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Es ist Sommer, Gott sei Dank!
Endlich unbeschwert die Sonne, die Wärme, die bunten Farben der Schöpfung, das erfrischende Bad im See genießen.

Endlich wieder Freunde einladen, gemeinsam grillen und bis in den späten Abend hinein beieinandersitzen und einfach nur erzählen.

Das tut uns allen gut nach diesen schrecklichen Monaten der Isolation. Wir alle hoffen sehr, dass unser Leben endlich wieder leichter wird.

Paul Gerhard hat im Jahr 1653 ein bekanntes Sommerlied geschrieben.

Gerade er, dessen Familie der Dreißigjährige Krieg viel Leid brachte. Hungersnot und schwere Seuchen begleiteten ihn sein Leben lang, drei seiner vier Kinder verloren er und seine Frau früh.

Aber tief beeindruckt von der Natur, die sich jedes Jahr auf's Neue so wunderbar zeigen kann, schrieb er sein Lied mit 15



(!) Strophen.

Auch wenn wir mit dem Singen im Gottesdienst noch zurückhaltend sein müssen, lade ich Sie ein, zuhause oder unterwegs mit Blick auf die herrliche Natur ein paar Strophen dieses freudigen und herzerfrischenden Liedes zu meditieren oder besser noch, zu singen!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud,
in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten
Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket
haben. (1)

Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich
Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und
Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.“ (14)

Weitere Liedstrophen finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 503!

Eine schöne und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin
Gabriele Edelmann-Richter



Liebe Leserinnen und Leser, Mitte Juli beginnen wir als Pfarrersehepaar unseren Dienst in Ihrer Thomasgemeinde: Pfarrerin Juliane Jung und Pfarrer Matthias Jung. Als gebürtige Unterfränkin mit Wurzeln in der Rhön und gebürtiger Nürnberger/„Gosddnhu-ufer“ haben wir in unseren bisherigen Kirchengemeinden immer im schönen Mittelfranken gelebt und gearbeitet, meist im „Speckgürtel“ des fränkischen Ballungsraumes, zuletzt jedoch in Großhaslach, einer ländlichen Gemeinde bei Heilsbronn. Dass wir künftig in der Frankenmetropole selbst wohnen und arbeiten können, freut uns sehr.

Mit unserem kleinen, einjährigen Sohn dürfen wir als Familie gerade eine wunderbare Zeit erleben: Zwar muss er sich viele Dinge erst aneignen; doch lernt er von Woche zu Woche dazu; er begreift und wächst – langsam aber beständig; und er freut sich über die einfachsten Dinge. Das alles mitzerleben, ist sehr spannend für uns und wir sind Gott unendlich dankbar dafür.

Ganz ähnlich sind wir gespannt, was Gott in Ihrer Gemeinde hat wachsen und reifen lassen. Besonders reizvoll finden wir da die Aufgabe, in einer Großstadtgemeinde

mit unterschiedlichsten Glaubens- und Lebensgeschichten stets neu und auf einladende Weise „christliche Gemeinde“ zu leben und zu gestalten – und das alles im Miteinander mit dem Kirchenvorstand, den Ehrenamtlichen und dem Team der Hauptamtlichen.

Was wir dazu mitbringen können, ist neben etlicher Erfahrung in Gemeindearbeit und Pfarramtspföhrung unsere je ganz persönliche Art unseren Glauben zu leben. Unsere Liebe zur Musik bringen wir ebenso gerne ein wie unsere Liebe zu Kindern und Jugendlichen.

Mit letzterer sind wir ständig herausgefordert, wenn der Alltag einer „Pachtworkfamilie“ mit Töchtern im Teenageralter und einem Einjährigen zu organisieren ist; sie lässt sich aber nähren aus der geteilten Freude und gegenseitigen Bereicherung. Zusammen möchten wir gerne in Großreuth/Kleinreuth heimisch werden und freuen uns darauf, Sie nach und nach kennenzulernen. Es wäre schön, wenn die Umstände es zuließen, dass viele von Ihnen schon bei unserem Einführungsgottesdienst am 25. Juli dabei sein können. Herzliche Grüße!

Pfarrerin Juliane Jung und
Pfarrer Matthias Jung

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis Thomas und St. Lioba

Die heutige Prognose auf ein Wiedersehen im Frühling weckt kaum Hoffnung. In dieser Zeit großer Unsicherheit ist auch das Planen unseres Programmes

für die nächsten Monate schwierig. Dennoch – es könnte ja sein, dass im Monat Juni und Juli folgende Programme wieder möglich werden.

„Fränkische Burgen und Schlösser“

Ein Lichtbildervortrag von Hannelore Liedel

Für Mittwoch, den 9. Juni 2021 haben wir wieder Frau Hannelore Liedel eingeladen.

Sie wird uns fränkische Burgen und Schlösser zeigen, Fotografien, die ihr Mann Herbert Liedel zu seinen Lebzeiten gemacht hatte. Wer wissen will, wie und wo die Nürnberger Bürger im Mittelalter und in der Neuzeit gelebt haben, der ist herzlich in das Gemeindehaus der Thomaskirche eingeladen.

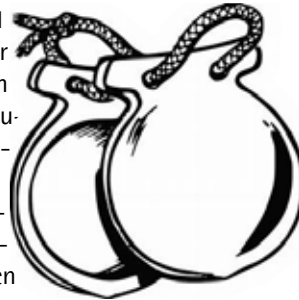


Wir beginnen den Nachmittag um 14:30 Uhr und freuen uns über jeden Gast

Sommer – Sonne – Temperament mit jungen Flamenco-Tänzerinnen

Am Mittwoch, den 14. Juli 2021 erwartet Sie bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen ein Nachmittag mit Musik und guter Laune im Pfarrgarten der Thomaskirche.

Wir werden gewissenhaft die geltenden Abstands – und Hygienevorschriften beachten und beginnen den Nachmittag um 14:30 Uhr.



Auf
Ihren
Besuch
freuen sich
Erich Schmid,
Viera Kralovicova,
Sofie Osterkamp und
Gudrun Nürnberger

Monatspruch für Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apq 5,29

Fortbildungs- und Teamtag im Kindergarten

Damit die pädagogische Arbeit im Kindergarten Regenbogen weiterhin so gut gelingen kann, benötigt es regelmäßige Fort- und Weiterbildungstage. Bei diesen setzen sich die Mitarbeiter/innen mit aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem pädagogischen Arbeitsfeld auseinander und machen diese praxistauglich. Aktuell finden diese Fortbildungs- und Teamtage zweimal im Jahr statt.

Das Team des Evangelischen Kindergartens Regenbogen hat sich an seinem ersten Fortbildungs- und Teamtag 2021 mit dem Thema der Wertschätzung in der pädagogischen Praxis beschäftigt.

Dazu machten wir uns gemeinsam unter der Anleitung von Herrn Weck und Frau Christ, einer Studienkollegin von Herrn Weck, Gedanken zu dem Begriff der Wertschätzung.

Was bedeutet Wertschätzung? Es bezeichnet die positive Bewertung eines anderen Menschen und gründet auf einer inneren allgemeinen Haltung anderen gegenüber.

Damit sieht Wertschätzung einen Menschen als Ganzes.

Im Team wurde erarbeitet, wie die Wertschätzung das pädagogische Handlungsfeld begleitet und beeinflusst.

Der Begriff der Wertschätzung spielt in der Konzeption unseres Kindergartens eine große Rolle. Ziel ist es, dass das Kind seine Entwicklung von Anfang an aktiv mit-



gestaltet und dabei eine entwicklungs-
gemäße eigene Verantwortung übernimmt.
Hierbei ist die gegenseitige Wertschätzung zwischen dem Kind und der pädagogischen Fachkraft eine gemeinsame

Aufgabe, die in den verschiedenen alltäglichen Situationen mit den Kindern regelmäßig thematisiert wird.

Daher warfen wir am Teamtag einen besonderen Blick auf die unterschiedlichen Werte der pädagogischen Mitarbeiter/innen.

Es wurde in einer offenen Gesprächsrunde eine Einladung in das Innere-ICH ausgesprochen. Hier konnte sich jede/r mit ihren/sei-



Kindergarten



nen eigenen Werten auseinandersetzen. Für die pädagogische Arbeit ist dies sehr wichtig, denn ICH kann den Wert anderer dann schätzen und ihnen mit Anerkennung begegnen, wenn ich meinen eigenen Wert erkenne und schätze. Die Ergebnisse zum Thema „Wertschätzung im pädagogischen Alltag“ wurden

am „Baum der Wertschätzung“ zusammengefasst.

Hierbei wurde die Frage, welche Rolle die Wertschätzung für die pädagogischen Mitarbeiter spielt und wie sich ein wertschätzender Umgang mit den Kindern auszeichnet, beantwortet.

Wertschätzung hat in Kitas eine zentrale



Bedeutung, nämlich die Anerkennung von Vielfalt. Die im Sinne der Wertschätzung - Akzeptanz, Toleranz und Respekt gegenüber jedem Menschen bedeuten.

Diese Bedeutung spiegelt sich vor allem in unserem Leitbild und in unsern Zielen als evangelischer Kindergarten wieder, die aus dem christlichen Glauben und Selbstverständnis heraus deutlich machen sollen,



dass jeder Mensch als Gotteskind geliebt und angenommen wird.

Wenn Sie mehr über unsere Konzeption erfahren möchten, können Sie diese gerne auf der Website der Stephanuskirche unter Kindergarten nachlesen.

Hier finden Sie auch ein Video über den Kindergarten, in dem der Alltag für die

neuen Kinder und Eltern vorgestellt wird, da aufgrund der Corona-Maßnahmen zu dem aktuellen Zeitpunkt (Ende April 2021) keine Elternabende stattfinden können.

Viel Spaß beim Anschauen !

Michel Weck

Kinder

Ein Afrikaner wird getauft

Ein Wagen fährt durch Jerusalem. Darin sitzt ein Mann. Der Mann kommt aus einem fernen Land, aus Afrika. Es ist ein Minister der Königin von Äthiopien.



Der Wagen hält vor dem Tempel. Der Afrikaner steigt aus. Er geht in den Tempel. Er will beten. Jetzt fährt er wieder heim. Er hat ein Buch gekauft. Ein Prophet hat das Buch geschrieben. Der Afrikaner liest darin. Er versteht es nicht.



Am Weg steht Phillipus. Phillipus ist ein Jünger von Jesus. Gott sagt zu Phillipus: „Der Mann im Wagen braucht dich. Hilf ihm!“ Phillipus fragt den Afrikaner: „Was liest du da? Verstehst du es auch?“ Der Afrikaner sagt: „Ich verstehe es nicht. Komm zu mir in den Wagen. Erkläre es mir!“

Sie lesen miteinander in dem Buch. Dort steht: „Er hat alles schweigend erduldet, wie ein Schaf, das zum Schlachten geführt wird. Aber Gott hat ihn gerettet. Er wird viele Kinder haben, eine ganz große Familie.“

Der Afrikaner fragt: „Von wem redet der Prophet?“ Phillipus sagt: „Er redet von Jesus.“ Phillipus erzählt dem Afrikaner alles über Jesus. Er sagt auch: „Jeder ist eingeladen zu dieser großen Familie. Wer Jesus vertraut und sich taufen lässt, der gehört zu Jesus.“ Der Afrikaner sagt: „Ich möchte zu Jesus gehören. Da ist Wasser! Taufe mich!“



Phillipus und der Afrikaner steigen vom Wagen. Sie ziehen Ihre Kleider aus und gehen ins Wasser. Phillipus sagt: „Ich taufe dich im Namen Gottes – des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Du bist jetzt ein neuer Mensch. Du gehörst Jesus.“

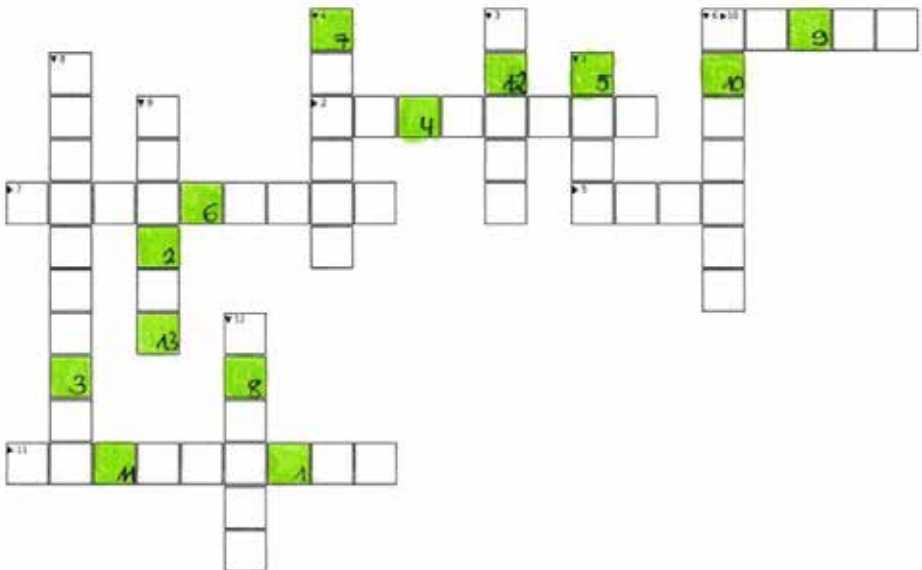
Als der Afrikaner aus dem Wasser kommt, ist Phillipus verschwunden. Phillipus hat alles getan, was er sollte. Gott braucht ihn jetzt anderswo.

Der Afrikaner steigt auf den Wagen.

Der Afrikaner fährt weiter. Er fühlt sich wie neu geboren. Er ist glücklich. Er sagt: „Ich bin getauft. Ich gehöre zu Jesus. Jetzt habe ich ein neues Leben.“



Rätsel



Vertikal ▼

- (1) Welche Farbe haben die Ärmel des Gewandes vom Afrikaner?
- (3) Von wem erzählt Phillipus?
- (4) Wo betet der Afrikaner?
- (6) Wer hat das Buch geschrieben?
- (8) Wie fühlt sich der Mann nach der Taufe?
- (9) Was muss der Afrikaner tun, um Jesus anzugehören?
- (12) Aus welchem Land kommt der Mann?

Horizontal ►

- (2) Welchen Beruf hat der Afrikaner?
- (5) Was hat der Mann gekauft?
- (7) In welcher Stadt spielt die Geschichte?
- (10) Welches Tier zieht die Kutsche?
- (11) Zu wem spricht Gott, der dem Afrikaner dann helfen soll?



Lösungswort: _____

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Löse das Rätsel, schicke uns eine Em@il mit deinem Namen & natürlich dem Lösungswort und gewinne eine tolle Überraschung!

Wir freuen uns auf ganz viele Nachrichten an birgit.leitzmann@icloud.com

Jugend

Sommerferienprogramm – Es sind noch Plätze frei!

In der ersten Augustwoche herrscht bei uns ein buntes Treiben rund um die Thomaskirche und auf der Gemeindegewiese. Hier erleben wir so manches spannende Abenteuer zu einem tollen Thema. Ob das Gelände erkunden, lustige Spiele spielen, spannende Geschichten hören, malen, basteln oder singen. Es ist für jede und jeden etwas geboten.

Nach dem Anmeldeschluss bekommen Sie eine Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen!

Zeitraum: 02.08 - 05.08.2021 jeweils 8 - 17.30 Uhr, Kosten: 40,- Euro

Anmeldeschluss: Freitag, 16.07.2021

Mind. Teilnehmerzahl: 12 Kinder

Max. Teilnehmerzahl: 25 Kinder

Ort: Gemeindegewiese der Thomaskirche Großreuth

Winterstraße 20, 90431 Nürnberg



Anmeldung und Information:
Thomaskirche Nürnberg-Großreuth
Winterstraße 20a, 90431 Nürnberg
E-Mail: pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de

Tel.: 0911/613562 Fax: 0911/6587444

Leistungen:

täglich ein warmes Mittagessen, Getränke, Bastel-materialien, Programm & Eintritt, pädagogische Betreuung

Naschgarten eröffnet wieder und jede_r ist eingeladen

Nachdem letztes Jahr der Naschgarten der evangelischen Jugend gut angenommen wurde, ist auch dieses Jahr wieder eine solche Aktion geplant. Auf der rechten Kirchenschiffseite der Stephanuskirche neben dem Eingangsportal wird sich wieder etwas tun.

Junge Ehrenamtliche aus unseren beiden Gemeinden pflanzen hier verschiedenes Gemüse und Obst an. Im Moment sind Tomaten, Paprika, Gurken oder Erdbeeren geplant.

Jede und jeder, der daran vorbeikommt, darf sich gerne kostenlos bedienen und davon naschen! Wir müssen nur aus rechtlicher Sicht darauf hinweisen, dass wir für die Produkte keine Gewähr übernehmen.



Wir freuen uns auch über Menschen, die das Beet etwas mitpflegen oder etwas dazu pflanzen. Wir bitten neue Pflanzen zu beschriften und wenn man nascht, noch etwas für andere übrig zu lassen.

Viel Spaß und Guten Appetit wünscht die evangelische Jugend Thomas- und Stephanuskirche.

Ostereiersuche to-go

Ostern ohne eine Ostereiersuche für Kinder... das geht eigentlich nicht. Dies dachten sich auch die jungen Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden. Schnell bildete sich ein Arbeitskreis und dieser versuchte diese Aktion trotz Corona und Beschränkungen möglich zu machen.

Am Ostersonntag war es dann soweit. Hier konnten Kinder unserer Kirchengemeinden von 12-17 Uhr kleine Nestchen kontaktlos suchen. Gefüllt waren diese mit einer Bastelidee, Schokolade und gefärbten Eiern. Nach den 5 Stunden wurden 55 Osternestchen rund um beide Kirchen gefunden. Viele Eltern bedankten sich per Mail und kleinen Nachrichten für diese tolle Aktion.

Ein große „Danke“ geht an alle Beteiligten, die diese schöne kleine Aktion für die Kleinen in unseren Gemeinden ermöglicht haben.



Armin Röder

Diakon & Jugendreferent der evangelischen Jugend der Thomas- und Stephanuskirche

aktuell

Wir folgen der weißen Muschel Gemütliche Pilgerwanderung auf dem fränkischen Jakobsweg



Wir treffen uns an einem Sonntag gegen Mittag, nach der Pandemie (so wie Schwejk), am Bahnhof in Nürnberg Stein und fahren mit der S-Bahn nach Heilsbronn.

Hier beginnt unsere ca. fünfstündige und 15km lange Pilgerwanderung zurück nach Roßtal.

Wir folgen dem Muschelweg am Kettelbach entlang, durch die wunderbare Na-

aktuell

tur Richtung Böllingsdorf.
Vielleicht teilt der Biber, der hier am Kettelbach angesiedelt ist, ein Stück unseren Weg.

Es tut gut, die Ruhe und Stille der Natur zu genießen und wahrzunehmen.

Wir laufen weiter von Böllingsdorf, vorbei an einer alten Friedenseiche nach Bürglein, hinauf zur Johanneskirche.

Im Kirchhof lädt eine Engelsbank mit Pilgerstab zum Ausruhen ein.

Bergauf geht es nach Fernabrünst und nach Roßtal.

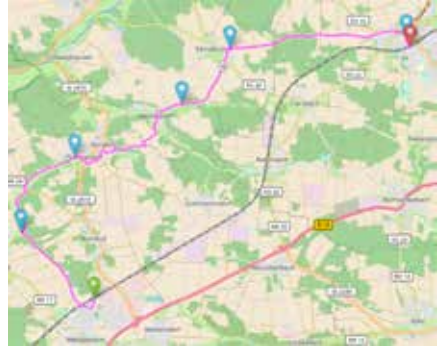
Die 1000jährige alte St. Laurentiuskirche mit ihrer berühmten Hallenkrypta bietet sich als Gelegenheit zur besinnlichen Einker, am Abschluss unserer Pilgerwanderung an.

Für die lieblichen Genüsse finden wir in Roßtal eine Gaststätte mit Biergarten.

Zurück nach Nürnberg Stein bringt uns die S-Bahn.

Folgende Kilometer werden wir zurücklegen:

Heilsbronn – Böllingsdorf 5,7km, nach Bürglein 0,5km, nach Bürglein Ost 0,3km,



nach Wendsdorf 1,7 km, nach Fernabrünst 2,4km und nach Roßtal 4,2km.

Für die Wegstrecke braucht es gute Schuhe, genügend Wasser und angemessene Kleidung.

Der Termin wird kurzfristig im Aushang, per Abkündigung und auf der Internetseite bekanntgegeben.

Ich hoffe, dass viele Gemeindemitglieder mitpilgern.

Für Rückfragen können Sie mich erreichen

0911/67 37 91 Sophia Kochinki-Förster
oder per Email: kaufklaus@t-online.de



Einladung zur Serenade des Posaunenchores:
Das Lieben bringt Groß Freud
(Das Leben in Großreuth)

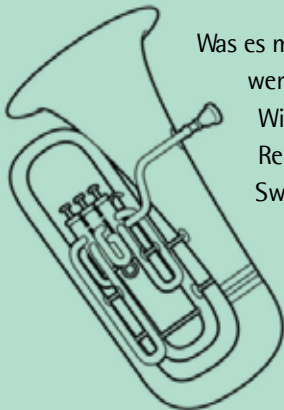


Herzliche Einladung zur

Serenade

am Samstag, 17. Juli 2021 um 19 Uhr
auf dem Vorplatz der Thomaskirche

Der Eintritt ist frei.



Was es mit den grauen Buchstaben auf sich hat,
werden Sie im Verlauf des Abends erfahren.

Wie immer bieten wir Ihnen eine Auswahl unseres
Repertoires, von Volksliedern über Choräle bis hin zum
Swing.

Im Anschluss findet sich die Gelegenheit
zu einem gemütlichen Beisammensein
bei Brotzeit und Getränken.

Den Erlös werden wir für die Reparatur unserer in die
Jahre gekommenen Tuba verwenden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Der Posaunenchor der Thomaskirche

Gemeindehaus-Neubau – es ist geschafft!

Am 31.12.2019 war es soweit. Die letzten Raten für die Bezahlung des Gemeindehausneubaus der Stephanuskirche wurden überwiesen. Seitdem sind wir schuldenfrei.

Wir haben etwas Außergewöhnliches geschafft.

Innerhalb von 7 Jahren haben wir alle Darlehen für den Neubau zurückzahlen können.

Dank Ihrer aller Hilfe!

Denn für die außerplanmäßig hohen

Rückzahlungen wurden alle Überschüsse/Einnahmen aus den Gemeindefesten, aus der Sparschwein-Aktion, aus dem Weinverkauf, aus den Verkäufen des Bastelkreises und all den anderen Aktionen in den 7 Jahren verwendet.

Vielen, vielen Dank dafür!

Was hat denn nun unser Gemeindehaus gekostet?

Ich habe eine Aufstellung der Kosten und der Einnahmen gemacht:

Gesamtkosten inkl. Zinsen	1.502.363,06 €
Diverse Zuschüsse / Unterstützungen	832.573,00 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen und Aufnahme von 4 Darlehensverträgen	440.000,00 €
Entnahme aus der Rücklage	40.000,00 €
Eigenleistungen durch Gemeindeglieder	20.310,72 €
Unterstützungen durch den Bastelkreis	21.536,00 €
Erlöse aus den Gemeindefesten	13.600,00 €
Zuwendungen aus der Kirchengeldaktion	9.516,34 €
Erlöse aus dem Weinverkauf, Verkauf von Predigt-Heftchen, Verkauf von Dachziegeln, Altmetallaktion beim Abriss des alten Gemeindehauses und unsere Sparschweinaktion	22.766,34 €
Spenden für den Neubau des Gemeindehauses	102.060,66 €

Gesamtkosten	1.502.363,06€
./. Zuschüsse / Unterstützungen	832.573,00€
./. Finanzierungen und Grundstücksverkäufe	440.000,00€
./. Eigenleistungen/Spenden/Erlöse	229.790,06€
Restbetrag	0,00€

Wir sind schuldenfrei. Zeit zum Durchschnaufen.
Zeit zum Luft holen.
Zeit, um die Corona-Zeit gut zu überstehen.
Aber auch Zeit, um Neues anzugehen.

Denn: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ (Spruch von Sepp Herberger-ehemaliger Nationaltrainer der Fußball-Weltmeisterschaft von 1954).

Unser Kindergarten wird langsam zum „Problemfall“.

Die Mängelliste wird immer länger. Eine Renovierung/Modernisierung/Generalsanierung ist immer unausweichlicher. Jedoch wurde bei einer Besichtigung des Baureferates der Landeskirche schnell klar, dass eine Renovierung unwirtschaftlich ist und daher ein Neubau die wahrscheinlichere Variante sein wird. Viele Gespräche sind bereits geführt, Zusagen für Fördergelder eingeholt und die Finanzierungsmöglichkeit der Gemeinde dem Landeskirchenamt vorgestellt worden. Sowohl vom Kirchenvorstand als auch von der Landeskirche wurden die finanziellen Rahmenbedingungen genehmigt. Jetzt geht es um die Planung. Mehrere Architekturbüros wurden angeschrieben.

Es geht voran.

Unser größtes Ziel ist: Das Bringen und Abholen der Kinder von der vielbefahrenen Gebersdorfer Straße zum Dr.-Jürgen-Feldmeier-Weg hin und den Zugang somit hinter das Gemeindehaus zu verlagern. Ein ehrgeiziges Projekt haben wir erfolgreich mit Ihnen zusammen geschafft. Ein Neues liegt vor uns. Aber auch das werden wir mit Ihnen zusammen wieder gut schaffen! In regelmäßigen Abständen werden wir Sie über den aktuellen Stand des Projektes informieren.

Ihr
Jürgen Staub
Kirchenpfleger Stephanuskirche

kurz gesagt



Fair gehandelte Waren...

... können Sie im Schalomladen während der Bürozeiten des Pfarramtes oder immer nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus einkaufen. Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Wohnung gesucht

Die Gemeinde der Stephanuskirche sucht für eine ehrenamtliche Mitarbeiterin spätestens ab 01.01.22 eine 2-Zimmer Wohnung mit ca. 50 qm, evtl. Balkon oder Garten-nutzung für ca. 630.-Euro warm. Angebote bitte an das Pfarramt schicken!

Seniorenkreis Stephanuskirche

Wer einen Vorschlag für einen Vortrag oder eine Aktion für die Senioren hätte, möge sich bitte bei Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter melden. Tel:2558533

Abschied

Es ist Zeit „Auf Wiedersehen“ zu sagen! Ich könnte sagen: „Nach 9 Jahre und 30 Tagen ist es eben mal an der Zeit!“, oder auch nett wäre: „Machen Sie es gut!“ Doch viel lieber sage ich: DANKE – für alle die gemeinsamen Jahre im Kirchenvorstand und Hauptberuflichenteam, in den Krabbelgruppen, im Kindergarten, beim Gemeindefest, in den Weihnachtsgottesdiensten, den Begegnungen zwischen Tür und Angel, den leisen Gesprächen und humorvollen Augenblicken. DANKE für Euer und Ihr Vertrauen, für die konstruktive Zusammenarbeit, die ehrliche Kritik, die lobenden Worte am Eingangsportaal und geschriebenen Zeilen und den wertschätzenden Umgang miteinander. Schön war das besondere Jahr mit den Konfirmanden der Stephanuskirche, die bunten und quirligen Schulgottesdienste, die Vorbereitungen der Krabbelgottesdienste, die Abenteuertage für Familien, der Besuch bei der Schäferin von Gebersdorf, die Tauferinnerungsgottesdienste in der Thomas- und Stephanuskirche. Ich durfte hier viel lernen, mich ausprobieren und in Bewegung bringen. Vielen Dank dafür. Jetzt führt mich mein Lebensweg nach Lauf an der Pegnitz – als Gemeindediakonin für Kinder und Jugendliche, für Konfirmanden und deren Eltern, als Teampartnerin für die Pfarrer*innen vor Ort. All meine Erfahrungen der Nikodemus- und Stephanuskirche packe ich in meinen



Lebensrucksack, besondere Augenblicke lege ich in meine „Lebens-Schatz-Kiste“. Ihnen als Gemeinden wünsche ich Gottes spürbaren Segen – erlebbar durch Menschen und gestiftet vom Heiligen Geist. Ich wünsch Euch und Ihnen: Seien Sie weiter neugierig auf die Gute Botschaft und das lebendige „Christ-Sein“. Nutzen Sie die Ressourcen der Gemeinden um eine lebendige Gemeinschaft zu sein und hören Sie einander zu um voneinander zu lernen und miteinander zu leben. Meine Verabschiedung wird am 20. Juni 2021 um 14 Uhr stattfinden. Nähere Informationen dazu finden Sie Anfang Juni auf der Homepage der Stephanuskirche. Ich freue mich, wenn wir uns wieder sehen. Der Friede des Herrn möge uns begleiten.

Liebe Grüße

Ihre/Eure
Christina „Tina“ Höpfner
Diakonin

Monatspruch für Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apg 17,27

Verabschiedung

Nach neun Jahren Teildienst in unserer Stephanuskirche zieht unsere Diakonin Christina Höpfner nun weiter.

Ganz herzlichen Dank für die vielfältige Mitarbeit in unserer Kinder- und Familienarbeit!

Wir wünschen Christina Höpfner alles Gute und Gottes Segen für Ihren weite-

ren Lebensweg und ein gutes Ankommen in ihrer neuen Gemeinde im Nürnberger Osten!

Im Namen des Kirchenvorstands der Stephanuskirche

PfarrerIn

Gabriele Edlmann-Richter

Wussten Sie schon,

Kakao hat oft einen bitteren Beigeschmack – nicht der von der GEPA.

Nun, den typischen aromatischen Kakaogeschmack hat der Kakao der GEPA – ganz natürlich. Aber nicht den „Beigeschmack“, der vielen der anderen Kakaos



anhafte: Der GEPA Kakao wird nämlich ohne Kinderarbeit hergestellt. Und kommt danach zu uns über einen fairen Handel. Zum Beispiel aus den Regenwäldern Kameruns. Ich mag ihn am liebsten im Kuchen.

Für die Liebhaber einer schnellen Tasse



gibt's ihn auch – als „Cocoba“ Kakaogetränk, fertig gemischt, mit etwas Honig und Rohrzucker aus biologischem Anbau. So ein Kakao tut richtig gut.

Allen!

Denen, die ihn anbauen und denen, die ihn genießen, mmmhh.....

Stefan Siegel,

Eine-Welt-Kreis Thomaskirche

Hurra, wir sind endlich wieder komplett... ...in der Thomaskirche!

Der Grund für diesen Jubelruf ist, dass in unserer Thomaskirche auch die ganze Pfarrstelle wiederbesetzt wird. Nachdem erst kürzlich Pfarrerin Dr. Judith Böttcher zu uns kam, freuen wir uns, das Pfarrers-Ehepaar Matthias und Juliane Jung bei uns begrüßen zu dürfen. Nun hat sich das Durchhalten gelohnt! Wir vom Kirchenvorstand sind erleichtert. Ich bin mir sicher, dass es in der Gemeinschaft mit

unseren PfarrerInnen gelingen wird, der Gemeinde neuen Schwung zu verleihen. Wir wünschen der Familie Jung, dass sie sich rasch bei uns eingewöhnt.



Herzlich willkommen!

Ulrike Haas,
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Unsere Kirchen sind offen

Die Corona-Pandemie hat uns noch immer fest im Griff und unsere Möglichkeiten mit jemandem in Kontakt zu treten sind eingeschränkt.

Die gute Nachricht: Wir haben nach wie vor die Möglichkeit jederzeit mit Gott in Verbindung zu treten, Gott sei Dank! Trotz vieler Einschränkungen gibt es noch

Angebote im Corona-Alltag, zum Beispiel ein Besuch in unserer Kirchen.

Die Türen sind tagsüber geöffnet und Sie sind herzlich eingeladen. Ein paar Augen-

blicke der Stille, zur Ruhe kommen, ein Gebet, das Herz ausschütten oder einfach in der Gegenwart Gottes verweilen, durchatmen und Kraft tanken.

Gott wartet auf Sie - natürlich nicht nur in der Kirche - und freut sich auf die Begegnung mit Ihnen. Die Kirche als Ort kann hierzu hilfreich sein. Im Eingangsbereich finden Sie auch verschiedene Impulse. Daher: Herzliche Einladung, schauen Sie doch mal rein ...



Markus Koppenmeier



Mooreiche in der Stephanuskirche

„Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.“

Psalm 62,2



Stephanuskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr
mit Birgit Riegel
im Gemeindehaus
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe ab 6 Jahre

Freitags von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Bastelkreis

Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Schalomverkauf

Bitte Aushänge in den
Schaukästen beachten!
Kontakt: Pfarramt ☎ 67 36 70

Konfirmanden

Mögliche Treffen werden
per Mail angekündigt

Kaffeestube

Kein Termin festgelegt - Bitte Aushänge
in den Schaukästen beachten!
Ansprechpartner:
B. Edelhäußer, H. Kohl, B. Roser

Besuchsdienstmitarbeiter

Termin nach Vereinbarung

Musikkreise

Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Tanzkreis für Senioren

Montag, 10.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Gerlinde Thumann,
☎ 0911/4180093

Kirchenvorstand

zur Zeit Zoom-Sitzungen
am 9. Juni 19:30 Uhr
und am 8. Juli 19:30 Uhr

Kirchenchor

dienstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Stephanuskirche
Kontakt: Helena Huber
über das Pfarramt

Posaunenchor

Montag, 19.30 - 21.00 Uhr
Kontakt: Dr. Johannes Fuchs,
☎ 66 99 830

Sportkurse

Frau Lukaschik und
Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Mitmachen

Kindersingkreis "Rabenchor"

dienstags, 15.15 Uhr – 16.00 Uhr
Kindergartenkinder ab vier Jahre
16.15 Uhr – 17.00 Uhr , 1.- 4. Klasse
Kontakt: Christine Roithmeier
☎ 68 65 77

Gitarrengruppe

dienstags von 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
– gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Nähkurs

bei Helga Gillert:
freitags von 9 - 12 Uhr im
Gemeindehaus

Senioren

Bitte beachten Sie die
Aushänge in den Schaukästen!

Akkordeongruppe

www.akkordeongruppe-gebersdorf.de

aktuell

Überfluss

„Sei wie eine Brunnenschale, die zuerst das Wasser in sich sammelt und dann überfließend weitergibt.“

Bernhard von Clairevaux



Ein schöner Gedanke, sich bis zum Rand mit Liebe füllen zu lassen und diese weiterzugeben und dabei er-/gefüllt bleiben. Um jedoch sich mit Liebe füllen zu können, müssen wir erst Platz schaffen. Unser Fassungsvermögen ist nicht unbegrenzt. Wir müssen etwas abgeben, loslassen, Ballast abwerfen. Dafür suchen wir die Stille. Werden wir leer von unnötigen Gedanken, von vermeintlichen Sorgen, Ängsten und Nöten. Die Stille hilft uns beim Leerwerden. Es ist nicht immer leicht sich von etwas zu trennen, aber ein Lösen von nicht notwendigen und bedrückenden Gedanken macht uns freier. Schaffen wir Platz in unserem Innersten, im Herzen, für IHN.

Lassen wir uns von IHM erfüllen, um dann überzufließen.

P. Memmert



Thomaskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Chöre

"ThomasChor"
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Petra Braun
☎ 0163 46 65 332

Posaunenchor

Im Gemeindehaus,
Freitag, 19.00 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein ☎ 61 25 21

Seniorencafé

Bitte Aushänge im Schaukasten beachten!

Kindergruppe

Schulkinder von 6 - 12 Jahren
Freitag 15.00 – 16.30 Uhr außer in den
Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche
☎ 61 35 62

Konfirmanden

Treffen werden
per Mail angekündigt

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Frau Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Sportkurse

Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Nähkurs

Mittwoch, 19 – 22 Uhr
mit Stefanie Lang
im Gemeindehaus Thomaskirche
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche,
☎ 61 35 62

Kirchenvorstand

Zur Zeit Zoom-Sitzungen

Stille erleben

Freitag, 17.00 Uhr
im Gemeindehaus im Konfi-Raum
Kontakt: Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Sportkurse

Frau Lukaschik
Siehe Übersicht im Heft

gesund

Sportangebote in unseren Gemeindehäusern (unter Vorbehalt)

► im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf:

Wirbelsäulengymnastik

montags 16:15 Uhr und 17:10 Uhr 12.04. - 28.06.2021 jeweils 10 x, 61,- €

Wolfnastik – funktionelle Ganzkörperkräftigung

dienstags 9:00 Uhr 13.04. - 29.06.2021 jeweils 10x, 61,- €

Sturzprophylaxe – fit für den Alltag

dienstags 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr 13.04. - 29.06.2021 jeweils 10x, 61,- €

► im Gemeindehaus Thomaskirche Großreuth:

Wirbelsäulengymnastik

donnerstags 17:30 Uhr, 18:30 Uhr, 19:20 Uhr

15.04. - 01.07.2021 jeweils 10 x, 61,- €

Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezuschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Anmeldung direkt bei Herrn Hachalis:

Tel: 0170/ 5821382 oder Mail info@apotherapie.de

Yoga!

Yogakurs Mittelstufe +

(für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen)

1 x wöchentlich am Mittwoch von 15.30 Uhr -16.30 Uhr und von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr

Yogakurs sanfte Mittelstufe

(für alle, die sanft Yoga üben möchten)

1 x wöchentlich, freitags von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr und von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5,00 €, 10er-Karte: 110,00 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Kontakt für YOGA-Anmeldung: Andrea Lukaschik

© 0911/61 43 80, Mobil 0151 291 433 57, E-Mail: lukaschikandrea@yahoo.de

DRINGEND!

Bitte beachten Sie bei Ihren Beiträgen
für den Gemeindebrief folgende Formatvorgaben:

Format: DIN A5

Schrift: Arial

Schriftgröße: 11

Zeilenabstand: einfach

Keine Seitenränder

Keine Bilder im Text

Alle Bilder bitte als Datei in
druckfähiger Auflösung beilegen

Andere Formate können leider nicht berücksichtigt werden.
Die Redaktion

Adressen

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 241,
90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Fr 14 – Mo 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG
IBAN: DE21 7606 0618 0601 1703 76
BIC: GENODEF1N02

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
90431 Nürnberg, Steinmetzstraße 2b
☎ 23 99 19 62
armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163,
☎ 68 69 68, E-Mail:
kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Ingeborg Miess (Leitung)
Helga Kohl
Michael Weck
Christine Roithmeier
Catherine Freimanis
Tanja Jeremias
Sarah Lutsch



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Auflage: 3.750

Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter, Satz: Norbert Forster
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe

August / September: 18. Juni 2021

Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a
90431 Nürnberg

www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer

Geschäftsführ. Pfarrer in Vertretung:

Pfr. P. Bielmeier

seit 1. Mai: Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

ab 1. Juli: Pfarrerin Juliane Jung und

Pfarrer Matthias Jung

Alle zu erreichen über das Pfarramt

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 - 12 Uhr,

Donnerstag 17 - 19 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Für Sie da

Elke Kunz, Sekretärin (Mittwoch)

Christine Karg, Sekretärin

(Montag und Donnerstag)

pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de

☎ 61 35 62 - FAX 65 87 444

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,

☎ 65 89 945

Bankverbindung

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE85 7606 0618 0001 1452 66

BIC: GENODEF1N02



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a
90449 Nürnberg

www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrerin Gabriele Edelmann-Richter

gabriele.edelmann-richter@elkb.de

☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 - 12 Uhr

Mittwoch 16 - 18 Uhr

Freitag 9 - 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel

Sekretärin

pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de

☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Daniel Frank, ☎ 3844464

daniel.frank@elkb.de

Stellvertreterin:

Sabine Moschner, ☎ 67 60 60

sabine@diemoschners.de

E-Mail: diakonin-familienkirche@mail.de

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank

IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28

BIC: GENODEF1EK1



Gebersdorfer Brunnla

Gebersdorfer Gärtla

